Vereins-Angelegenheiten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **18 (1911)**

Heft 16

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

einem höheren Zoll belastet werden, weil sonst die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Gewebe auf dem Auslandsmarkt aufs äusserste bedroht sein würde. Gegenüber den Hunderten von Betrieben, die in Deutschland auf die Kunstseide als Rohstoff angewiesen sind, kommen nur ganz wenige nach dem Nitrozellulose-Verfahren arbeitende Kunstseidefabriken in Betracht, die einen erhöhten Zoll wünschen. Da auch die geringere Nutzbringung dieser Fabriken in den letzten Jahren wohl zumeist auf die veraltete Art ihres Verfahrens zurückzuführen ist, während andere Kunstseidefabriken, auch die des Auslandes, glänzend gehen, so liegt kein Anlass vor, dem Antrage auf Erhöhung des Kunstseidezolles zuzustimmen, im Gegenteil muss diesem Verlangen im Interesse unserer Seidenweberei aufs äusserste entgegengetreten werden.

Nachdem sich noch einige Mitglieder ebenfalls im Sinne des Referenten ausgesprochen hatten, wurde eine an den Handelsminister gerichtete Eingabe, welche diesen Standpunkt vertritt, von der Versammlung genehmigt.

Der Handelskammer ist ein Erlass des Ministers für Handel und Gewerbe zugegangen, in dem die Handelskammern erneut darauf hingewiesen werden, alle Beschwerden und Anträge von Interessenten, die gelegentlich der Vorbereitung von Handelsverträgen eingereicht werden, einer eingehenden Prüfung zu unterziehen, bevor sie an die zuständigen Regierungsstellen weitergegeben werden.

Ueber den „Japanisch-Deutschen Wirtschafts-Ermittlungsverein" in Tokio, oder wie er sich in Deutschland nennt, den „Deutsch-Japanischen Verkehrsausschuss", können Interessenten bei der Krefelder Handelskammer näheren Aufschluss erhalten.

Fachschulnachrichten

Wattwil. Am Donnerstag den 27. Juli fand eine Sitzung der Webschulkommission statt, an welcher vor allem über den Stand des Erweiterungsbaues im allgemeinen und über die Beschaffung weiterer Mittel beraten wurde. Für die innere Einrichtung ist ein Kredit von 20,000 Fr. eröffnet worden, sodass nun sofort mit den nötigen Anschaffungen begonnen werden kann. Dabei wird fortgesetzt das Hauptaugenmerk darauf gerichtet sein, die Schule gut auszustatten, also im Sinne einer wirklichen Förderung des Unterrichts und der Textilindustrie.

Als Zeichenlehrer wurde Herr Jean Schmid aus Wattwil, zurzeit in Paris, berufen, ein früherer Schüler, der eine spezielle Ausbildung genossen hat. Vor dem Besuch der Webschule arbeitete er mehrere Jahre in einer Buntweberei, besuchte fast 2 Jahre die Webschule, $3^1/_2$ Jahre die Zeichnungsschule St. Gallen und ist nun seit bald 4 Jahren in verschiedenen Ateliers in Paris tätig. Sein Eintritt erfolgt sofort.

Ferner lag das Budget pro 1912 im Entwurf vor und es dürfte wohl niemand im Zweifel darüber gewesen sein, dass dasselbe nur einen Ausgleich finden kann, wenn Bund und Kanton, Interessenten und Gönner entsprechend zusammenhelfen. Es wurde mit Zuversicht gutgeheissen.

Mit der Eröffnung des Erweiterungsbaues soll eine würdige Feier verbunden werden; dieselbe findet am Sonntag den 24. und Montag den 25. September statt. Dazu sollen ausser den Behörden, Interessenten und Gönnern sämtliche ehemaligen Schüler eingeladen werden. Ein Rundgang durch die alten und neuen Räume bildete den Schluss, und wer sich der Toggenburgischen Industrie- und Gewerbeausstellung nicht bereits vorher einige Stunden gewidmet hatte, der holt es nach.

— Die Webschule Wattwil unternahm am Freitag den 21. Juli eine eintägige Exkursion und besuchte die Elastiqueweberei M. Ganzoni & Cie. in Winterthur, die Mechanische Strickerei W. Achtnich & Cie. in Winterthur, die Schweizer. Decken- und Tuchfabriken A.-G. in Pfungen, die Spinnerei und Buntweberei von Blumer & Biedermann in Rorbas-Freienstein. Durch das freundliche Entgegenkommen der Herren Firmainhaber und dank der sachkundigen Führung konnten Lehrer und Schüler sehr befriedigt heimkehren, denn sie hatten viel Interessantes gesehen. Auch an dieser Stelle sei den Firmen nochmals bestens gedankt.

Vereins-Angelegenheiten

An die Mitglieder der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil

ergeht heute schon die freundliche Bitte, sich für einen Besuch unserer am 24. September mit der Einweihung des Erweiterungsbaues zusammenfallenden Hauptversammlung einzurichten; für einen tüchtigen Referenten ist bereits gesorgt. Weil ferner die Industrie- und Gewerbeausstellung vom Toggenburg und Wil in Wattwil bis zu diesem Zeitpunkt noch offen sein wird und die Webschule nunmehr Interessantes bieten kann, so darf mit Recht eine denkwürdige Tagung in Aussicht gestellt werden.

Die Einweihung des Erweiterungsbaues musste auf den 24. und 25. September verlegt werden, da die Vollendung des Innern sich durch die dabei beteiligten Handwerker bedeutend verzögert hat. Es konnte infolge dessen mit dem Umzug noch nicht begonnen werden; daran dürfte erst in einer Woche ernstlich zu denken sein. Auch die Lieferanten der neu anzuschaffenden Ausstattungen vermögen nicht eher fertig zu werden. Bis zum 24. September sind dann diejenigen auch wieder frei, welche einen militärischen Wiederholungskurs zu absolvieren haben, und das betrifft nicht allein Kommissionsmitglieder und Lehrer, sondern auch einen Grossteil unserer Ehemaligen und Interessenten. Durch diese Verlängerung der Frist dürfte es nun möglich werden, sehr interessante Maschinen vorzuführen und sich auf einen zahlreichen Besuch um so besser vorzubereiten.

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich (Metropol), **Dr. Th. Niggli,** Zürich II,
A. Frohmader, Dir. der Webschule Wattwil.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,
Centralbureau für **Stellenvermittlung,** Zürich, Sihlstr. 20.

Sihlstrasse 20 :: Telephon 3235

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Vermittlung von Stellen jeder Art für technisches Personal aus der Seidenbranche: Webereidirektoren, Disponenten, Webermeister, Ferggstuben-Angestellte, Anrüster, Dessinateure etc.

Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler können sich beim **Zentralbureau für Stellenvermittlung in Zürich gratis** einschreiben, indem die **Einschreibegebühr** von **Fr. 2.— aus der Vereinskasse bezahlt wird.** Anmeldeformulare werden gratis abgegeben. Der Anmeldung ist jeweilen die **letzte Vereins-Beitragquittung** beizufügen. Für ausgeschriebene Stellen werden Spezialofferten entgegengenommen, die direkt an den Schweizer. Kaufm. Verein, Stellenvermittlung. Sihlstrasse 20 einzusenden sind.

Offene Stellen.

F. 497 Amerika. — Seidenstoffabrikation. — *a)* Intelligenter junger Mann, der die Seidenwebschule besucht hat, für die Kontrolle von Seide. — *b)* Junger Mann, ehemaliger Seidenwebschüler, welcher mit den Arbeiten auf dem Fabrikbureau vertraut ist, für Korrespondenz und Rechnungswesen.

F. 506 Frankreich. — Seidenstoff-Fabrikation. — Tüchtiger Obermeister für eine Weberei mit ca. 400 Stühlen. Deutsch und Französisch.

F. 509 D. Schw. — Soieries. — Gewandter Reisender, der schon in der Seidenbranche gereist ist.

F. 537 D. Schw. — Seidenstoff-Fabrikation. — *a)* Tüchtiger Mann fürs Verkaufsbureau mit guten Warenkenntnissen. — Deutsch und gute Kenntnisse der französischen und englischen Sprache. *b)* Jüngerer Mann fürs Lager.

F. 542 Deutschland. — Seidenstoffweberei. — Junger tüchtiger Mann als Stütze des Disponenten.